### Hochfelden

Schulort: Konfession des Orts:	Kanton 1799: HochfeldenDistrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Zürich Bülach Hochfelden Bülach	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Hochfelden
Standort:	ndort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 84-87			
Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1327: Hochfelden, [http://www.stapferenquete.ch/db/1327].				
In dieser Quelle werde Schulen erwähnt:	n folgende 2 - Hochfelden (Niedere Schule, - Hochfelden (Niedere Schule,		rmiert)	

20.02.1799

Erste Abschrift an Bürger agent jn Bülach, von. Johannes Schmid Schulmstr Von Hochfelden, Den 20ten Februari Anno. 1799. ||[Seite 2] Antworten. auf die fragen über den Zustand Der Schulle Zu Hochfelden. der Pfarey Bülach

Antworten.	auf die fragen über den Zustand Der Schul	
		I. Lokal-Verhältnisse.
1.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hochfelden
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne gemeinde
I.1.c		? Zur Kirchen gemeinde Bülach Agentschaft zu Hochfelden
I.1.d I.1.e	In welchem Distrikt?	Bülach Canton Zurich
	In welchen Kanton gehörig? Entfernung der zum Schulbezirk	
1.2	gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Namen der zum Schulbezirk gehörigen	1. Viertel Stund von der Schulle Entfernt 5 wohn Häüßer auf dem willenhof
1.3	Dörfer, Weiler, Höfe. Zu jedem wird die Entfernung vom	Hochfelden u. willenhoff
I.3.a	Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher	Willenhof 1/4 Stund von Hochfelden entfernt
I.3.b	kommen, gesetzt.	willenhof 4. Schulkinder
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	JI
I.4.a	Ihre Namen.	Windlach u. Stadel nerach glatfelden Höri winkel Rüti. Bachen Bülach Bülach Eschenmoßen
		[Seite 3] von Hochfelden gen windlach 1. Stund
		gen Stadel 1. St.
		gen nerach 1. St.
		gen glatfelden 1 St.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	gen Höri. 1/2 St.
	Die Entremang emes jedem	gen winkel. 1. St.
		gen Rüti. 1. 1/4 St.
		gen Bachbülach 1/2 St.
		gen Bülach. 1/4 St. gen Eschemoßen 3/4 St.
		II. Unterricht.
		a. B. C.
		Buchstabieren.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Leßen.
11.5	was wird in der Schale gelenre:	Schreiben.
		Singen
		Rechnen.
		Nicht nur im Winter sonder auch im Sommer. Jm Winter 18. Wochen. Jm Sommer alle wochen, aus genohmen Heü u. Ernde Zeit. 2. Halbe Tage nemlich am
11.6	Werden die Schulen nur im Winter	MitWochen und Samstag   [Seite 4] die Repetier Schuler Besuchen von Martini biß
11.0	gehalten? Wie lange?	gegen dem april die Schulle am Mitwochen, Jm Sommer am Sontag nach der
		Kinderlehr.
		Nammenbüchli.
		Lehrmstr.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Zeügnuß
	_	Testament
		Bischofzellerschulbüchli.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen	den anfängeren auf den bogen Auf Welchem sie Schreiben. den Fähigeren. werden
	gehalten?	auf eignen Blätteren vorschriften vorgelegt,
11.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgen von 8. Bis 11. uhr. Nachmittag von 1. Bis gegen 4 uhr.
		Ja in 3. Claßen. 1. a. B. C. Schüller
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	2. Buchstabierende
11.10	Sind die Kinder in Klassen geteile:	3. Lesend und Schreibende.
		auch einige Rechnen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt	<sub>2</sub> der Bürger Pfarrer verkündigte es ab der Canzel empfahl einige dem Bürger
III.11.a	Auf welche Weise?	obersten Planer in Zunch, diser meit das Examen und Benchtete das Convent
	AGE WEIGHE WEIGE:	[Seite 5] und dieser wehlte den Schullehrer

III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Schmid
III.11.c	Wo ist er her?	von Hochfelden
III.11.d	Wie alt?	35. Jahre
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	diesmal Keine
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	15. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er	allezeit zu Hauß u. arbeitete auf den {güteren}
III.11.9	vorher für einen Beruf?	allezent zu naus u. arbeitete auf den Eguteren?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte	güter arbeit
111.11.11	andere Verrichtungen? Welche?	guter di bert
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen	Überhaubt, 65. Kinder
22	überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 34.
		Mägdchen. 31.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 24.
		Mägdchen. 20.
N/12		7. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13 IV.13.a	Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.a IV.13.b	Wie stark ist er?	Keiner.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder	
IV.13.d	Armengut vereinigt?	
IV.14		Ja von jedem kind daß Schreibt 2 1/2 ß. von Einem daß nicht Schreibt 2 ß.
IV.15	Schulhaus.	Ja von jedem kind das Semeise 2 1/2 si von Emem das mene Semeise 2 si
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Kein besonders Schulhaus
N/15 b	Oder ist nur eine Schulstube da? In	Non-sin-s Cabulatuba in da Q Cabularatua Filmanan Hang
IV.15.b	welchem Gebäude?	Nur eine Schulstube in deß Schulmstrs Eignem Hauß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung	Nein
IV.13.C	einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Neill
	Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande	der Schulmstr.
	erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		[Seite 6] an geld 31. lb. fix
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an getreide nichts.
	,,,	an wein nichts.
N/16 D	Avenuelekan Övellen 2 ave	an Holtz 1. Fuder
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	dem Kirchgut Bülach auß dem Capellgut Hochfelden Auß der gemeinde.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts.
	Grundzinsen etc.):	nach der anzahl der Schulkinder
IV.16.B.b	Schulgeldern?	von jedem daß Schreibt 2. 1/2 ß.
14.10.0.0	Schulgerdern:	von einem daß nicht Schreibt 2. ß.
IV.16.B.c	Stiftungen?	aus dem Friesischen Fond zu Zürich. oder. Stift. alle 4. Jahre 5. fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts
1V.10.D.G	Gemeniaekassen.	auß dem Kirchgut Bülach 13. lb. Wartgeld 5 lb. für die Repetier Schulle Auß dem
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Capellgut Hochfelden 18 lb. die Sommerschule u Wartgelt. 5. lb. Für die Repetier
		Schule
N/16 D 6	Zusammengelegten Geldern der	
IV.16.B.f	Hausväter?	Niekta
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Nichts
IV.16.B.ȟ	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schluschamarkungan das Schraibars	

# Metadaten

# **Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern

Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift

BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 84-87 Signatur

Erste Abschrift an Bürger agent jn Bülach, von. Johannes Schmid Schulmstr Von Hochfelden, Den 20ten Februari Anno. 1799. ||[Seite 2] Antworten. auf die fragen über den Zustand Der Schulle Zu Briefkopf

Hochfelden. der Pfarey Bülach 28.09.2010

Transkriptionsdatum Datum des Schreibens 20.02.1799

Faksimile 1327BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1471\_fol\_84-87.pdf

Ist Quelle original? Ja Verfasser Name Schmid Verfasser Vorname Johannes Vom Lehrer verfasst? Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hochfelden
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	681206
Geo. Länge	264158

Kanton 1799
Distrikt 1799
Agentschaft 1799
Kirchgemeinde
1799
Einwohnerzahl

Zürich	
Bülach	
Hochfelden	
Bülach	

Kanton 1780 Zürich
Kanton 2015 Zürich
Amt 2000 Bülach
Gemeinde 2015 Hochfelden
Einwohnerzahl
2000

### In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Hochfelden (ID: 1758)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schulfonds

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

#### Schülerzahlen

Klassenanzahl:

Keine Angaben

# 2. Schule: Hochfelden (ID: 1760)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Klassenanzahl:

ABC

Ja

Buchstabieren

Unterrichtete Inhalte: Lesen

Schreiben Singen Rechnen

### Schulperiode

	Sommer	Wii	nter
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	3		6
Anzahl Wochen			18
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja	

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	24	34
Mädchen	20	31
Kinder		
Kinder pro Jahr	65	
Kommentar		

# Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 3371)

Name: Schmid Vorname: Johannes

Weitere InformationenHerkunft:HochfeldenAlter:35Konfession:reformiertGeschlecht:MannIm Ort seit:15 JahrenZivilstand:ledigLehrer seit:15 Jahren

Hat er eine Familie? Nein Erstberuf: Agrarische Tätigkeit Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Weitere Verrichtungen? Ja